

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vollständiges und allgemein nützliches Bamberger Kochbuch zum Gebrauche für alle Stände

nebst besonderem Anhang von dem Wichtigsten und Nützlichsten der
Conditorei und einem Wörterbuche über die Kochkunstausrücke

**Klietsch, Heinrich
Siebell, Johann Hermann**

Bamberg, 1854

No 22. Hors d'oeuvre von Vögeln auf eine andere Art

[urn:nbn:de:bsz:31-107209](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107209)

Eierdotter daran, rühre es auf dem Feuer nochmals untereinander, damit sich die ganze Masse binde, und etwas fest werde. Dann laß sie kalt werden, und gestalte daraus, was du willst. Man kann sie ebenfalls in Oblaten thun, oder auch borniren, und im Schmalz backen nach Belieben, wie man will.

Wohlgemerkt, man kann auch dieses Hors d'oeuvre von Lerchen machen, nur daß man für 12 Personen 14 Lerchen vonnöthen hat.

N^o 22. Hors d'oeuvre von Vögeln auf eine andere Art.

Die Vögel werden ganz zubereitet, wie oben schon erwähnt worden ist, auch auf die nämliche Art ganz fertig gemacht, nur muß wenn der Dotter von Eiern hineingeschlagen wird man noch eine $\frac{1}{4}$ Maß gute Coulis dazu thun, es untereinander machen, und dann nicht mehr auf das Feuer setzen, sondern es werden kleine Förmchen mit Butter oder Schmalz bestrichen, diese Masse hineingefüllt, und im Wasser gesotten, als wie man ein Consommee siedet. Wenn solche fertig sind, so stürze sie aus den Förmchen heraus, zerklopfe 3 Eier, tunke sie ein, lehre sie im Semmelmehl um. Eine $\frac{1}{2}$ Stunde vor dem Anrichten backe dieselben in 1 Pfund Schmalz schön gelb, und gib sie heiß zur Tafel.

N^o 23. Hors d'oeuvre von Feldhühnern.

Brate 2 Feldhühner am Spieß, schneide das sämtliche Fleisch von den Beinen und schneide dieses mit dem Schneidmesser so fein als du kannst, mache eine Finesse, wie schon mehrmals gezeigt worden ist, röste es mit 5 Loth Butter ganz weich, gib das zusammengeschnittene Fleisch von den Feldhühnern dazu, gieße $\frac{1}{4}$ Maß von Espagnole daran, gib soviel als ein halbes Hühneri groß Glace dazu, wie auch das nöthige Salz und Muskatennuß, und setze die ganze Masse auf das Feuer. Wenn es anfangen will zu kochen so nimm es hinweg, schlage nach und nach 8 Eierdotter daran, und lasse die Masse kalt werden. Daraus mache kleine Andouillettes; du kannst sie auch in Oblaten machen wie schon gezeigt worden ist und eben so borniren, $\frac{1}{2}$ Stunde vor dem Anrichten in 1 \mathcal{L} . Schmalz schön gelb backen, und heiß zur Tafel geben.